


Alles im Blick?

A: Beispiel Typschild

1. Was bedeuten die Kurzzeichen und Symbole in der letzten Reihe?

IP 55 Schutz gegen Staubablagerungen und gegen Strahlwasser

 Doppelte oder verstärkte Isolierung (Schutzklasse II)

 Leuchten für rauen Betrieb

 EG-Konformitätszeichen

K2 Schutzkategorie 2

2. Was versteht man allgemein unter dem IP-Code?

Der IP-Code gibt den Schutzgrad gegen Fremdkörper und Staub sowie gegen Nässe an. IP steht für „International Protection“. Danach folgen immer zwei Ziffern. Die erste bestimmt den Schutzgrad für Berührungs- und Fremdkörperschutz, während die zweite Kennziffer den Grad des Wasser- bzw. Feuchtigkeitsschutzes angibt.

3. Was verraten die Kennzeichnungen bezüglich der Einsatzbereiche des betreffenden Betriebsmittels? Um welches Betriebsmittel könnte es sich handeln?

Dieses Betriebsmittel ist für den Einsatz an Arbeitsplätzen geeignet, an denen es staubig, nass und rau zugeht. Es hat einen ausreichenden Schutz gegen sehr hohe mechanische, chemische oder physikalische Einwirkungen. Mögliche Arbeitsplätze: Baustellen, bei Abbrucharbeiten, im Bergbau, bei Außenarbeiten. Es könnte sich um eine Leuchte handeln (wegen des Hammersymbols).

B: Fallbeispiel

Darf Johannes den Baustrahler im Freien vor dem Haus aufstellen? Ist die Verlängerungsleitung für den Einsatz auf einer solchen Baustelle geeignet? Begründen Sie Ihre Antwort.

Ja, Johannes darf den Baustrahler benutzen. Der IP-Code 65 besagt, dass der Strahler einen sehr hohen Schutz gegen Staub und Strahlwasser aufweist. Eindeutig ein K2-Gerät.

Die Verlängerungsleitung ist dagegen nicht für den Einsatz auf einer feuchten Baustelle geeignet. IP-20 besagt, dass die Leitung inklusive Verteilerdose nur einen Schutz gegen Fremdkörper hat, die nicht größer als 12 mm sind. Ein Schutz gegen Nässe besteht überhaupt nicht.